



PRESSEMITTEILUNG

BIG verurteilt den Anschlag auf Pro-Palästina-Camp vor der Münchener Universität

Frankfurt am Main, 3. August 2024

Als BIG verurteilen wir den Brandanschlag auf das Pro-Palästina-Camp vor der Münchener Universität auf das Schärfste. Das Feuer, das ein 26-jähriger Täter gelegt hat, ist das Ergebnis der politischen Kriminalisierung und Diskreditierung von jungen Menschen, die seit Monaten ihre Solidarität mit den Palästinensern bekunden und ein Ende der Kriegsverbrechen seitens der israelischen Regierung fordern.

Es ist unverständlich und inakzeptabel, dass die Polizei den Tatverdächtigen wieder freigelassen hat, obwohl die Ermittler von einer „muslimfeindlichen Tatmotivation“ ausgehen. Angesichts dieser bedrohlichen Lage ist es dringend erforderlich, den Polizeischutz für die Bewohner des Camps zu erhöhen, um sie vor weiteren Angriffen zu schützen. Wir fordern eine umfassende und transparente Untersuchung des Anschlags sowie die konsequente Verfolgung der Täter, um sicherzustellen, dass solche Verbrechen nicht ungestraft bleiben.

Darüber hinaus fordern wir die Einführung bundesweiter Aufklärungs- und Präventionsprogramme, die gezielt gegen Islamfeindlichkeit und andere Formen von Rassismus vorgehen. Solche Programme sind essenziell, um das Bewusstsein in der Gesellschaft zu schärfen und Vorurteile abzubauen.

Seit Jahren fordern wir als BIG entschieden die Einführung eines bundesweiten Antidiskriminierungs- und Antirassismus-Gesetzes, das mit harten Sanktionen verbunden ist. Dieses Gesetz muss sicherstellen, dass jegliche Formen von Diskriminierung und Hasskriminalität, einschließlich Rassismus, Xenophobie, Islamfeindlichkeit, Antisemitismus und anderen Formen von Diskriminierung, konsequent bekämpft werden. Wir erwarten die zügige Umsetzung eines umfassenden Gesetzesrahmens, der klare Sanktionen für Diskriminierung und Gewalt festlegt und somit die Sicherheit aller Bürger gewährleistet.

Die Bundesregierung muss jetzt handeln, um gemeinsam mit der Zivilgesellschaft den sozialen Zusammenhalt zu stärken und ein respektvolles Miteinander zu fördern. Nur so kann Deutschland ein sicherer Ort für alle bleiben.

Bei Rückfragen:

BIG Partei | Telefon: (0 69) 15 32 28 49 | E-Mail: presse@bigpartei.de | www.bigpartei.de